

gonerregiments d'Enghien ausgeführt worden“
Laufen 1800 Salzfaß 35 (2001) 8.

Etym.: Aus frz. *piquet*; DUDEN Wb. 2928 f.

WBÖ III,163; Schw.Id. IV,1060 (Piget).

Abl.: *piketten*.

Komp.: [**Feuer**]p. **1** für die Brandbekämpfung verantwortlicher Soldatentrupp: °, die Kasernenwache hatte auch immer das *Feuerpikett* (Feuerwache) zu stellen“ Ambg.– Ra.: *der ghört zum Feierbikett* Rothaariger od. Mensch mit rotem Gesicht Stamsrd ROD;– auch: *dea hät 's Feuapiket* Gleiritsch OVI.– **2** übertr. rotes Haar od. Gesicht, Mensch mit solchen, °OB, °NB, OP, °MF vereinz.: *dö Roudhoarichn hoafß ma s Feiabiged* Beilngries; °*du mit deim Feierbiged!* „rotem Kopf“ Rohr SC.– Auch adj.: °*der is feuerbikett* „feuerrot“ Thanning WOR.

W-26/22.

J.D.

†piketten

Vb., ein best. Kartenspiel spielen: *Da thuns gleich in Thaler piketen* STURM Lieder 94.

WBÖ III,163.

J.D.

pikieren

Vb. **1** Sämlinge auseinanderpflanzen, OB, NB vereinz.: *pikirn* „Pflanzen versetzen“ Endlhn WOR.

2 festen Stoff auf einer Stoffinnenseite nicht sichtbar aufnähen, OP vereinz.: *Kragen pickieren* „die Beilage mit leichten kleinen Handstichen befestigen“ Rosenbg SUL.

3 ä.Spr.: *Piquiren* „sticheln, bissende Worte geben, verdrießen“ BRAUN Handb. 332.– In heutiger Mda. als Part.Prät.: *pikiert* „beleidigt, gereizt, verärgert, verstimmt“ BERTHOLD Fürther Wb. 167.

Etym.: Aus frz. *piquer* 'stechen'; PFEIFER Et.Wb. 1010.

WBÖ III,163; Schwäb.Wb. I,1110; Schw.Id. IV,1080; Suddt.Wb. II,368.– DWB VII,1847f.– BERTHOLD Fürther Wb. 167.

Abl.: *Pikierer*.

J.D.

Pikierer

M.: °*Pickirer* „Pferdezureiter“ Ingolstadt. J.D.

Pikkolo

M. **1** Kellnerlehrling, Kellner, OB, NB vereinz.: *Pikolo* Kellner Hengersbg DEG; *Pikkolo* „Kell-

nerlehrling im Gasthaus o. Hotel“ BERTHOLD Fürther Wb. 167.

2 auch N.: *Pikkolo* „kleine Querflöte (aus Ton, Steingut etc.)“ ebd.

Etym.: Aus it. *piccolo* 'klein'; KLUGE-SEEBOLD 702.

WBÖ III,164; Suddt.Wb. II,368.– BERTHOLD Fürther Wb. 167.– S-97F35. J.D.

Bil, Bettlein, Beetlein, → *Bett*.

Pilatus

römischer Statthalter, auch *Pontius P.*, nur in Ra.: *neikemma wia da Pilatus ins Credo ...!* „ohne eigenes Zutun“ MM 11./12.11.2000, J2.– *Von Pontius zu P. gehen | laufen | schicken* u.ä. von einer Stelle od. Instanz zur anderen, °OB vereinz.: °*vom Pontius zum Pilatus laffn* „umständlicher Behördengang“ Fischbachau MB; *Dq bin-e ... vo Bonzius zu Biläddus gangà* KAPS Welt d. Bauern 158.

WBÖ III,164; Schwäb.Wb. I,1110; Schw.Id. IV,1168f.; Suddt.Wb. II,368. J.D.

Bilch

M. **1** Siebenschläfer, Nagetier, °OB, °OP, °OF, °MF vereinz.: °*schaug gnau hi, obs da richtige Buich is* Lengries TÖL; *pilch. cisinus* Tegernsee MB 12.Jh. StSG. III,35,59; *Billich* F.v.P. SCHRANK, Fauna boica Bd.I, Nürnberg 1798, 76.– Syn. → [*Sieben*]schläfer.

2 Haselmaus, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: °*de Bülchna ham de ganzn Hosnuß vozogn* Schnaitenbach AM.– Syn. → [*Hasel*]maus.

Etym.: Ahd. *bilih* (m.?), mhd. *bilch* f., slaw. Herkunft; PFEIFER Et.Wb. 136.

SCHMELLER I,233.– WBÖ III,164f.; Schwäb.Wb. I,1110, VI,1653; Suddt.Wb. II,368.– DWB II,8; Frühhd.Wb. IV,371; LEXER HWb. I,273; Ahd.Wb. I,1051f.– S-61A49, W-26/20f.

Komp.: [**Maus**]b. **1** wie → B.1: *Buich, Mausbuich* Rott WS.– **2** wie → B.2: *mir ham Mausbuich* Jachenau TÖL.

W-26/20.

J.D.

Bild, Birglein

N., in heutiger Mda. häufig Dim. **1** Bild.– **1a** Bild allg., flächige Darstellung, °Gesamtgeb. vielf.: °*des is fei an ganz a schens Böidl* Hirnsbg RO; *a Buitt anbringa* „verkaufen“ Mittich GRI; °*döi haout a B'ld gschtift* „Votivbild“ Kchnthumbach ESB; *Weinn i doch ... a Buidla zeichnen kunnt!* Haslangkreit AIC SEDLAT-